

HEINZ ENGEL – 70 Jahre

Am 4. Dezember 1997 vollendete Heinz Engel sein 70. Lebensjahr. Dem gelernten Feinkorbmacher und späteren Polsterer, der eine Nebenerwerbslandwirtschaft führte, blieb aufgrund der Nachkriegszeit der Besuch einer höheren Schule verwehrt. In seiner Jugend war Heinz Engel als Sportler (Turner, Handballer) aktiv und erfolgreich, in späteren Jahren setzte er sich als Gemeinderat, 2. Bürgermeister und Standesbeamter für die Belange seiner Heimatgemeinde Weidhausen ein.



Der Grundstein für sein pilzkundliches Interesse wurde in den Nachkriegsjahren gelegt; als Autodidakt erwarb er sich im Lauf der Jahre ein enormes Wissen auf dem Gebiet der Mykologie. 1966 legte Heinz Engel die Pilzberaterprüfung ab und nur wenige Jahre später gründete er die „Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Weidhausen b. Coburg“, die 1997 im Rahmen der Deutschlandtagung der *DGfM* ihr 25jähriges Bestehen feierte.

Aktive Öffentlichkeitsarbeit leistete Heinz Engel mit zahlreichen Vorträgen, Pilzlehrwanderungen, Pilzberatungen und Pilzausstellungen. Er organisierte in regelmäßigen Abständen mykologische Tagungen, u.a. auch die 15. Mykologische Dreiländertagung in Coburg im Jahr 1983. Sein außergewöhnliches Engagement im kommunalen, sportlichen und mykologischen Bereich führten auch zu zahlreichen Ehrungen, so z.B. die Ehrenmitgliedschaft in der *DGfM* (1987) und die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes (1991).

Zahlreiche Publikationen und seine Kontakte zu Mykologen im In- und Ausland verschafften ihm national und international große Beachtung und hohe Anerkennung.

Die *DGfM* wünscht ihrem Ehrenmitglied Heinz Engel viele schaffensreiche und frohe Jahre bei bester Gesundheit.

H. Schmid

GERMAN J. KRIEGLSTEINER – 60 Jahre

Am 8. September 1997 feierte German J. Krieglsteiner, Ehrenvorsitzender der *DGfM*, seinen 60. Geburtstag. Aus Luditz bei Karlsbad stammend, siedelten seine Eltern nach Künzelsau über, wo er das Gymnasium besuchte. 1958 legte German J. Krieglsteiner die erste, 1961 die zweite Dienstprüfung für das Lehramt an Volksschulen ab. Von 1958 bis 1968 war er dann als Lehrer an verschiedenen Grund-, Haupt- und Realschulen tätig. Im Wintersemester 1968 wurde er an die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd für das Fach Biologie berufen. 1970 erfolgte die Ernennung zum Fachschulrat, 1980 zum Studienrat und 1983 zum Oberstudienrat an einer Hochschule.

